

ZUSAMMENFASSUNG

des Realisierungskonzepts Royal Haskoning

Der Konzeptbeitrag von Royal Haskoning konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die folgenden Themenkomplexe:

1. Aufbau eines vollfunktionsfähigen Containerterminals
2. Erhöhung der Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit der Betriebseinrichtungen
3. Schaffung eines öffentlich zugänglichen Erholungsgebiets mit zusätzlichem Bildungswert

Der Konzeptbeitrag beruht auf den langjährigen Erfahrungen des Teilnehmers mit Hafenerweiterungsprojekten und Initiativen zu einer umweltfreundlichen Gestaltung. Ausdruck dessen sind Überlegungen zur Nachhaltigkeit der Bebauung und der vorgesehenen Anlagen, etwaigen Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und Verwaltung der Emissionsausstöße sowie Vorschläge zur Reduzierung von Treibhausgasen.

Auf der Grundlage der von der Hamburg Port Authority vorgegebenen CTS Fläche wird diese in einer solchen Weise umgestaltet, dass durch einen das Terminal umgebenden Kanal eine Halbinsel geschaffen wird. Das Terminal selbst wird der Öffentlichkeit mit der Hilfe von Wassertaxis zugänglich gemacht. Das Container Terminal wird über eine jährliche Umschlagskapazität von 3,5 Millionen Tonnen pro Jahr verfügen.

Das Konzept sieht die Einführung eines vollautomatischen, Lkw-freien Terminals vor. Zu diesem Zweck wird die Errichtung eines zusätzlichen Inland-Terminals empfohlen, in dem leere Container und solche für den anstehenden Weitertransport aufbewahrt werden. Die Anlieferung

der Container zu dem nach dem Konzept benötigten Inland-Terminal wird ausschließlich über die Schiene organisiert.

Das von dem Teilnehmer vorgesehene Realisierungskonzept für den CTS zeichnet sich durch folgende Schlüsseleigenschaften aus:

- Vorbildprojekt mit nachhaltigem Bildungs- und Erholungswert
- CO₂ neutrales und umweltfreundliches Terminal
- Elektronisch betriebene Containerumschlagseinrichtungen
- Terminalzugang per Wassertaxi als Teil eines integrierten Transportsystems
- Verteilung der Container ausschließlich über Züge und Feederschiffe
- Erzeugung von Elektrizität durch Nutzung erneuerbarer Energien
- Schaffung einer Wasserwand an der Ostseite der Terminalfläche
- Höchstmöglicher Gebrauch von wiederverwertbarem Material
- Unmittelbare und mittelbare Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Bau eines charakteristischen Gebäudes für die Terminalverwaltung und sonstige Zwecke
- Stark anpassungsfähiges Konzept
- Erschwinglich terminierter Bau des Terminals
- Vielzahl ökologischer Vorteile